

III. **Hennings, P.**, Einige Pilzarten von den Marshallinseln. p. 226—229.

Aufzählung der von Herrn Dr. Schwabe gesammelten Pilze, unter denen einige neue sind.

IV. **Froehner, A.**, Uebersicht über die Arten der Gattung *Coffea*. p. 230—238.

Verf. giebt einen Bestimmungsschlüssel für die Arten und beschreibt als neu:

Coffea Ibo (Mossambik), *C. Congensis* (Congo), *C. Staudtii* (Kamerun), *C. canephora* Pierre msc. (Gabun).

V. **Hennings, P.**, Eine schädliche Pilzkrankheit des Canaigre. *Ovularia obliqua* (Cooke) Oud. var. *canaegricola* P. Henn. p. 238—239.

VI. Ueber die Verwendbarkeit des Holzes von *Juniperus procera* Hochst. zur Bleistiftfabrikation. p. 239—240.

VII. Diagnosen neuer Arten. p. 240—244.

Es werden beschrieben:

Hibiscus Schweinfurthii Gürke (Centralafrika), *H. Zenkeri* Gürke (Kamerun), *Dinklagea macrantha* Gilg nov. gen. der *Connaraceae* (Liberia), *Eulophia Dahliana* Kränzlin (Neu-Pommern), *Zygophyllum latialatum* Engl., *Z. Pfeilii* Engl., beide aus Deutsch-Südwest-Afrika.

Harms (Berlin).

Mac Dougal, D. T., The tropical Laboratory commission. (The Botanical Gazette. Vol. XXIII. 1897. No. 2. p. 129.)

Opportunities for research in botany offered by American institutions. (The Botanical Gazette. Vol. XXIII. 1897. No. 2. p. 73—94.)

Sammlungen.

Brunnthaler, J., Jahres-Katalog pro 1897 der Wiener Kryptogamen-Tauschanstalt. 4^o. 20 pp. Wien 1897.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Ballowitz, E., Ein Beitrag zur Verwendbarkeit der Golgi'schen Methode. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 462—467.)

Beal, W. J., Mounting plants for use in popular lectures. (The Botanical Gazette. Vol. XXIII. 1897. No. 2. p. 128.)

Frankl, O., Einbettklötze für Paraffinobjecte. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 438—441. Mit 1 Holzschnitt.)

Gebhardt, W., Ueber eine einfache Vorrichtung zur Ermöglichung stereoskopischer photographischer Aufnahmen bei schwacher Vergrößerung. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 419—423. Mit 1 Holzschnitt.)

- Gräberg, J.**, Ueber den Gebrauch von Bordeaux-R., Thionin und Methylgrün in Mischung als Dreifachfärbungsmethode. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 460—461.)
- Nebelthau, E.**, Mikroskop und Lupe zur Betrachtung grosser Schnitte. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 417—419. Mit 1 Holzschnitt.)
- Samter, M.**, Eine Orientierungsmethode beim Einbetten kleiner kugelliger Objecte. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 441—446. Mit 1 Holzschnitt.)
- Schaper, A.**, Zur Methodik der Plattenmodellirung. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 446—459. Mit 10 Holzschnitten.)
- Schoebel, E.**, Bemerkungen zu Schiefferdecker's Mittheilung über das Signiren von Präparaten. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 425—428.)
- Walsen, G. C. van**, Technische Kunstgriffe bei der Uebertragung und Aufhebung frei behandelter Paraffinschnitte. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIII. 1896. Heft 4. p. 428—438. Mit 3 Holzschnitten.)

Referate.

Arthur, J. C., The common *Ustilago* of Maize. (The Botanical Gazette. Vol. XXIII. 1897. p. 44—46.)

Referent glaubte in der Deutschen Botanischen Monatsschrift, Band XIII. 1895. p. 50, nachgewiesen zu haben, dass der älteste Name des Maisbrandes *Uredo segetum*, var. *Mays Zeae* DC. Fl. Française. II. p. 596 (1805) wäre. Verf. weist aber nach, dass Joh. Beckmann, Professor in Göttingen, bei einer 1768 im Hannöver'schen Magazin. Vol. VI. veröffentlichten und nur J. B. unterzeichneten Uebersetzung von Tillet's Abhandlung über den Maisbrand in einer Anmerkung denselben als „Species parasitica“ *Lycoperdon Zeae* benennt. Der Maisbrand ist daher als *Ustilago Zeae* (J. Beckm.) Ung. zu bezeichnen. P. Magnus (Berlin).

Rösen, Ueber Beziehungen zwischen der Funktion und der Ausbildung von Organen am Pflanzenkörper. (71. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. II. Abtheilung. Naturwissenschaftliche sechste botanische Sektion. p. 33—42.)

Diese Mittheilung ist die Wiedergabe eines vom Verf. gehaltenen Vortrages und enthält nichts Neues, ist aber eine geschickte Zusammenfassung einschlägiger Erscheinung, weshalb hier kurz der Inhalt skizzirt sei. Führt eine eingehende Betrachtung des Baues und der Arbeitsleistungen der Pflanze leicht dazu, die ganze Pflanze als ein einziges mit einer vielgestalteten Menge in einander greifender Einzelfunktionen begabtes Organ aufzufassen, sprechen die Correlationserscheinungen am Pflanzenkörper ebenfalls für eine funktionelle Einheit derselben, so ist doch nicht schwer, zu erkennen, dass jeder Theil der Pflanze seinen Antheil an der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden. 124-125](#)